

VideoGuide

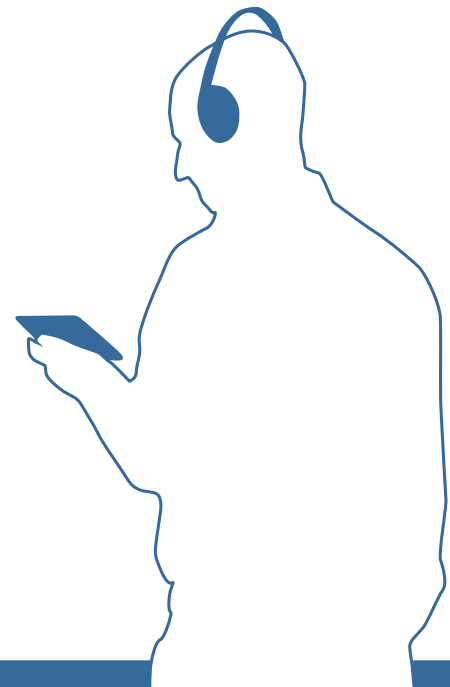




Wegweiser

Ein **VideoGuide** nimmt Sie mit auf eine virtuelle wie reale Reise, auf eine Erkundungstour durch Ihren besonderen Ort, Ihr Museum oder Ihre Ausstellung, wobei die Grenzen zwischen Film und Realität verschwimmen.

Was ist ein VideoGuide?	Seite 5
Pilotprojekt in der Stadtbibliothek Stuttgart	Seite 6
Das Konzept	Seite 8
Ihr VideoGuide	Seite 11
Die Macher	Seite 12
Kontakt	Seite 15





Was ist ein VideoGuide?

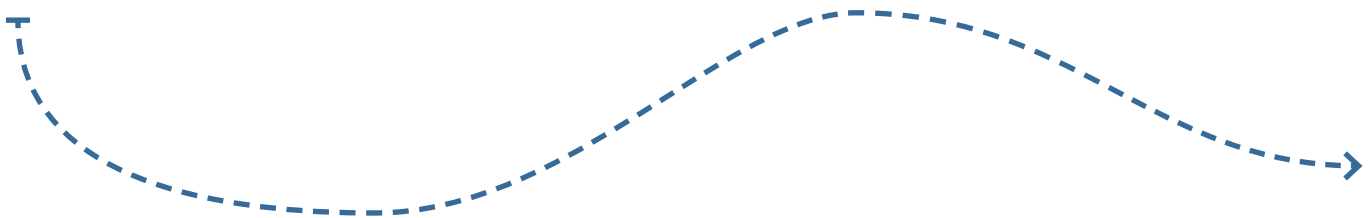
Sie möchten Ihren Besuchern etwas Besonderes bieten? Ihnen die Gelegenheit geben, Ihren Veranstaltungsort oder Ihr Gebäude mit anderen Augen zu sehen? Oder planen Sie eine Ausstellung und suchen für ein bestimmtes Thema nach einer innovativen Umsetzungsidee?

Dann kann ein **VideoGuide** das Spektrum und Angebot für Ihre Besucher erweitern!

Ein **VideoGuide** ist ein Film, der Ihre Besucher aktiv werden lässt, der sie bewegt und der sich einprägt. Ausgestattet mit einem Smartphone/Tablet und Kopfhörern begeben sich die Benutzer auf eine interaktive filmische Tour durch Ihr Gebäude. Geführt von einem Sprecher oder Schauspieler bewegen sie sich durch den Raum und treffen zum Beispiel auf historische Figuren, die Anekdoten aus vergangenen Tagen erzählen, als sie noch diese Räume bewohnten. Vielleicht stehen die Besucher aber auch vor einem Kunstwerk und können mit dem **VideoGuide** gleichzeitig dessen Entstehungsprozess beobachten. Das Außergewöhnliche dabei ist: Der Ort, an dem sich die Zuschauer gerade befinden, ist derselbe Ort, den sie in diesem Moment im Video sehen. Aber im Film passiert etwas anderes, werden Geschichten erzählt und Inhalte vermittelt. Unterstützt durch einen an den Raum angepassten Surroundsound erweitert sich die eigene Wahrnehmung, vermischt sich Film mit Realität.

Die Tour kann dabei als durchlaufender Film konzipiert sein oder verschiedene Stationen haben. Der Besucher kann also einen vorbestimmten Weg entlang geführt werden oder sich entscheiden dürfen, was er wann entdecken möchte. Auch thematisch gibt es viele Möglichkeiten der Umsetzung: Historische Themen, die eine Verbindung zum Ort der Aufführung haben, eignen sich besonders gut für einen **VideoGuide**. Prinzipiell sind der Themenwahl aber keine Grenzen gesetzt. Gern entwickeln wir mit Ihnen zusammen ein stimmiges Konzept für Ihre Idee und Ihre Räumlichkeit.

Lassen Sie uns Ihre Inhalte lebendig machen!



Pilotprojekt in der Stadtbibliothek Stuttgart

Die erste Idee für unseren **VideoGuide** entstand im Rahmen eines Diplomprojektes an der Filmakademie Baden-Württemberg. Entgegen der üblichen filmischen Herangehensweise stand für uns dieses Mal nicht das Thema, sondern die filmische Form als Erstes fest: Wir wollten einen **VideoGuide** machen.

Aber wo? Nach einigen Streifzügen durch Stuttgart fiel unser Interesse auf die neue Stuttgarter Stadtbibliothek. Sie hat eine hervorragende Architektur, die verwinkelt und gemütlich zum Lesen und Verweilen anregt und zugleich offen und imposant ist. Sie ist belebt und doch still und ein für alle Bürger öffentlich zugänglicher Platz. Das war für uns sehr wichtig, denn wir wollten den **VideoGuide** und die Erfahrung einer neuen Wissensvermittlung einem möglichst breiten Publikum zugänglich machen. Das Glück war auf unserer Seite, denn auch die Stadtbibliothek hatte Interesse daran mit uns diesen neuen Weg einzuschlagen. Seit Juni 2014 kann man den **VideoGuide** WORTE UND TATEN in der Stadtbibliothek erleben. Bis Ende 2014 ist er entweder auf dem eigenen Smartphone mit Kopfhörern oder auf Leihgeräten zu sehen.

Trailer und weitere Infos: www.videoguide.calimedia.de





WORUM GEHT ES?

Wir laden die Besucher der Bibliothek ein auf eine Video-Tour passend zum Thema des Literatursommers 2014 in Baden-Württemberg: WORTE UND TATEN. Können Worte zu Taten werden? Was würde das bedeuten? Und welche Geschichten hat Baden-Württemberg dazu zu erzählen? Unser Presenter Fred Hilke führt die Besucher vom 8. Stock bis hinunter ins so genannte HERZ der Bibliothek und erzählt witzige, unbekannte und bemerkenswerte Literaturgeschichten aus dem Ländle – von Schiller bis heute. Er begibt sich mit den Besuchern auf eine literarische Suche: Haben Schillers Worte wirklich Taten geschaffen? Und was hat die RAF mit diesem Thema zu tun? Haben Worte Sie schon einmal verändert? Die Besucher befinden sich real in der Bibliothek und sind doch gleichzeitig auf einer Reise durch Literaturgeschichten und durch die Zeit.

Der **VideoGuide** in der Stadtbibliothek ist ein durchgängiger 30-minütiger Film, bei dem wir uns verschiedener Umsetzungsmöglichkeiten bedienen: In einigen Szenen kommen Schauspieler vor, die plötzlich zwischen den Regalen auftauchen. Es gibt eine Bauchtanzgruppe, die der Bibliothek orientalisches Flair einhaucht und filmische Ausflüge, beispielsweise in ein dunkles Gefängnisverlies oder zu einer mittelalterlichen Ritterburg. Jede der fünf Geschichten wird etwas anders erzählt – immer angepasst an das Thema und die architektonischen Gegebenheiten des jeweiligen Stockwerks, in dem wir uns befinden. Unser Presenter Fred Hilke hält dabei den roten Faden des Films zusammen und leitet die Besucher authentisch und sympathisch durch das Gebäude.

beyerdynamic

STUTTGART



STADTBIBLIOTHEK
STUTTGART

ARXOURS

FILMAKADEMIE
BADEN - WÜRTTEMBERG

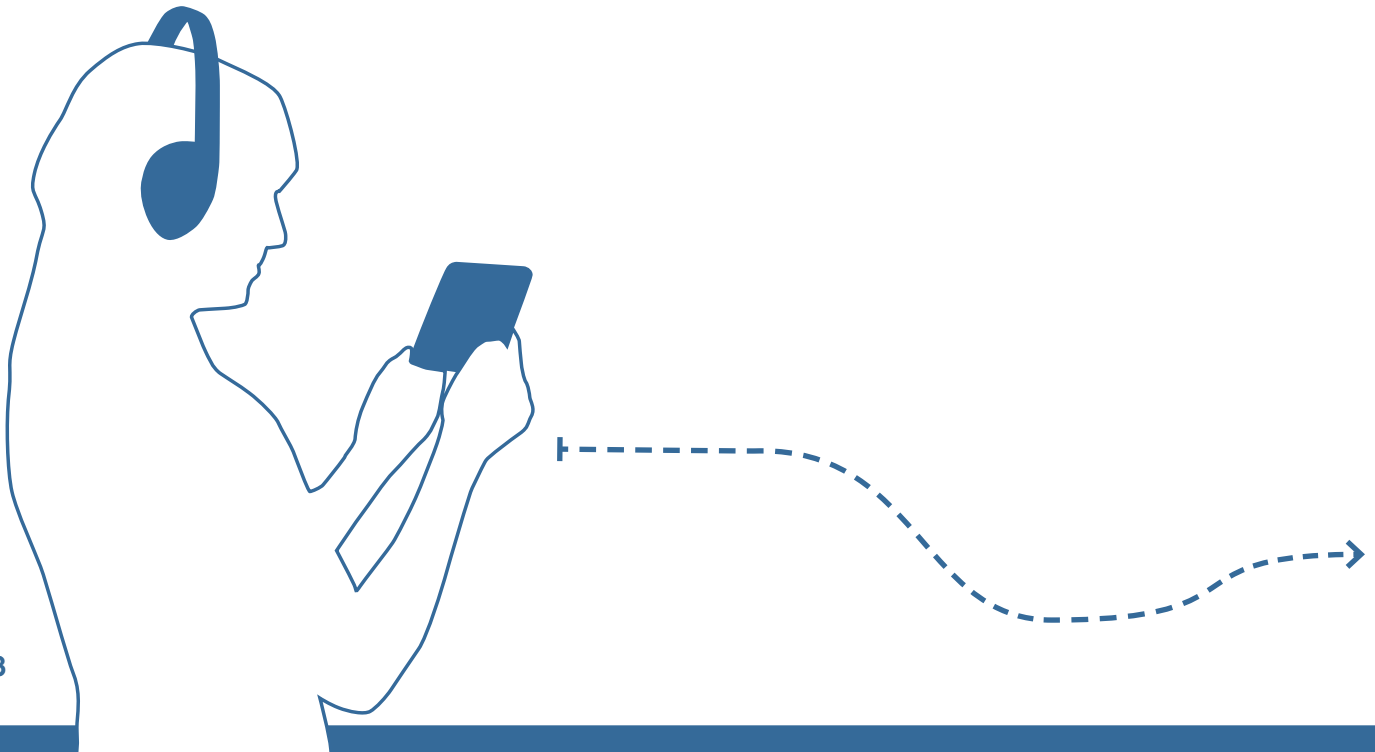


Das Konzept

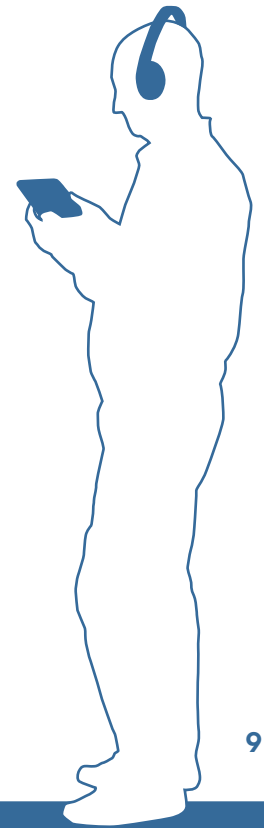
Wie können wir heute und in Zukunft Wissen nachhaltig vermitteln? Wie können wir neue technische Möglichkeiten dafür nutzen, um Inhalte erfahrbar zu machen und für den Konsumenten innovativ, visuell interessant und erlebnisorientiert aufzubereiten?

Das sind Fragen, die uns als Filmmacher interessieren und antreiben. Deshalb hat uns die Idee eines **VideoGuides** von Anfang an begeistert. Wir wollten etwas Neues ausprobieren und einen Film gestalten, den man nicht nur anschaut, sondern den man auch erlebt. Der den Ort der Aufnahme mit einbezieht und damit gleichzeitig unterhält wie informiert. Während die Besucher einen **VideoGuide** anschauen, erkunden sie aktiv einen Ort und können diesen mit allen Sinnen erleben. Durch die Interaktion von Film und Realität können wir neue Perspektiven eröffnen und Themen vielschichtig, spannend und vor allem einprägsam erzählen.

Dabei steht für uns die Erfahrung des Zuschauers natürlich klar im Vordergrund. Die Bedienung der Technik muss so einfach sein, dass die Besucher, egal wie alt oder medienaffin sie sind, die Möglichkeit haben, den **VideoGuide** für sich zu entdecken. Das war für uns eine große Herausforderung, denn einerseits eröffnet ein **VideoGuide** inhaltlich wie technisch viele Möglichkeiten der Umsetzung, andererseits gibt es kaum Vorlagen und Referenzfilme.



Welche Informationen braucht der Zuschauer im Bild, um sich orientieren zu können? Wie muss der Ton gemischt werden, um einen optimalen Surroundsound zu kreieren? Wie müssen wir die Kameraführung anlegen, um dem Besucher die Illusion zu vermitteln, er würde selbst mit Tablet oder Handy filmen? Von der Drehbuchgestaltung über die technische Umsetzung bis hin zur finalen Präsentationsform haben wir für unser Filmakademie-Projekt WORTE UND TATEN in der Stadtbibliothek viel ausprobiert, überlegt und erforscht. Schließlich haben wir uns auf die Interaktion von Film und Raum fokussiert, diesbezüglich Möglichkeiten ausgelotet. Aufbauend auf unsere bisherigen Erkenntnisse und Erfahrungen sind für zukünftige **VideoGuide**-Projekte auch andere Interaktionsformen mit den Besuchern denkbar. So könnte es beispielsweise verschiedene Filmstationen an unterschiedlichen Orten geben, die dem Zuschauer Entscheidungsmöglichkeiten geben: Welche Richtung möchten sie einschlagen? Welches Thema entdecken? Welche Reihenfolge wählen?



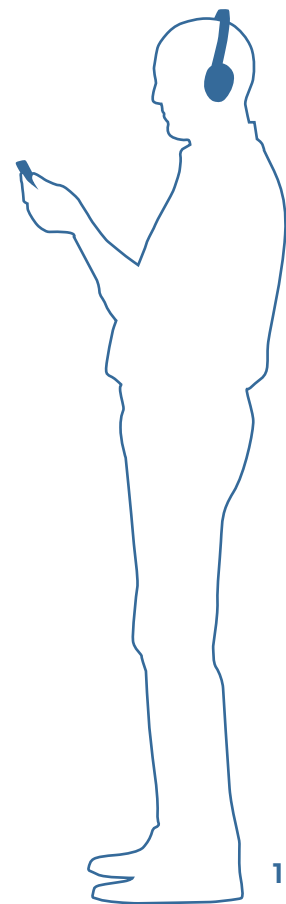


Ihr VideoGuide

Das Konzept des **VideoGuides** ist flexibel an Ort und Themen anpassbar. Mit einem **VideoGuide** hätte jeder Besucher einer Galerie beispielsweise die Möglichkeit, einem Künstler vor Ort bei der Arbeit zuzusehen. Oder man könnte alte Gebäude in Freilandmuseen täglich wieder zum Leben erwecken. Die Besucher können in die Vergangenheit eintauchen und Originalschauplätze neu erleben. Oder sie bekommen die Möglichkeit einen vertrauten Ort aus einer anderen Perspektive zu sehen. Das Außergewöhnliche dieser Art von Film ist, dass er nur ortsbezogen funktioniert. So kann Geschichte, Unterhaltung und Wissen an einem bestimmten Ort ganzheitlich und neu begreifbar gemacht werden. Wir haben mit unserem **VideoGuide** in der Stadtbibliothek ein Pilotprojekt gestartet und möchten Impulse setzen. Gerade auch im Bereich Bildung und Medienpädagogik gibt es viele Möglichkeiten der sinnvollen Anwendung dieses Konzepts.

In den **VideoGuide** WORTE UND TATEN haben wir als Team viel Enthusiasmus, Ideen und Zeit investiert. Während des Entstehungsprozesses haben wir – vom Drehbuch bis zur Tonpostproduktion – viel erprobt, Dinge wieder verworfen und Neues ausprobiert. Dieses Wissen aus gesammelten Erfahrungen und dem Feedback der Besucher möchten wir gern dafür nutzen, auch für Sie mit einem **VideoGuide** Inhalte erlebbar zu machen. Als Absolventen und Studenten der Filmakademie Baden-Württemberg können wir dabei auf ein großes Netzwerk engagierter und kompetenter Filmschaffender aus allen Bereichen der Film- und Medienproduktion zurückgreifen. Auch inhaltlich sind keine Grenzen gesetzt – wir können ganz individuell auf Ihre Institution und Ihre Themenwünsche eingehen.

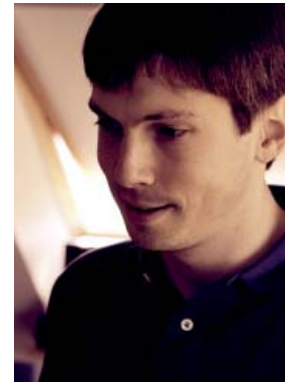
Sprechen Sie uns gern an, wenn auch für Ihre Institution, Ihr Museum oder Ihre Location ein **VideoGuide** das Spektrum und Angebot für Ihre Besucher erweitern kann. Gemeinsam finden wir ein Konzept, das auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Wir freuen uns darauf!



Die Macher

CHRISTIAN SCHEGA

Bereits 1995 begann Christian Schega in dem damals gerade neu eröffneten Offenen Kanal Landau seine ersten Filme zu drehen. Nach einer Ausbildung zum Veranstaltungstechniker in der Jugendstil-Festhalle in Landau, studierte er MultiMediaArt an der Fachhochschule Salzburg und schloss mit dem Bachelor of Arts ab. Zur Zeit studiert er an der Filmakademie Baden-Württemberg Produktion im Fachbereich International Producing und wird 2015 mit dem Diplom abschließen.



FILMOGRAPHIE (Auswahl)

2014 **Koffer gepackt und überlebt - Die Geschichte der Ursula Michel**

Dokumentation, 18 Minuten, Produktion, Calimedia

Am Ende Licht

Kurzfilm, 42 Minuten, Produktion, Filmakademie BW in Koproduktion mit dem SWR

2013 **Jakob Friedrich Bussereau - Einsam, mutig, gottbefeundet**

Dokumentation, 39 Minuten, Produktion, Calimedia

2012 **Scheideweg**

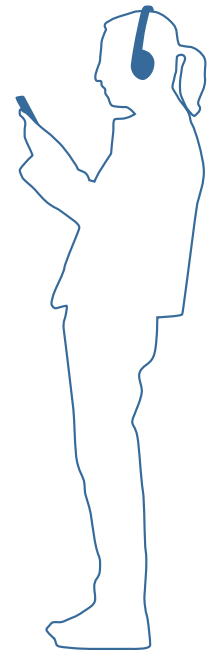
Videoeinspieler für ein Theaterstück vom Chawwerusch-Theater, 24 Minuten, derzeit auf Tour, Produktion, Regie, Kamera, Schnitt, Calimedia

2011 **100 Jahre Trauth - Schokoküsse aus Herxheim**

Dokumentation, 30 Minuten, Produktion, Regie, Kamera, Schnitt, Musik

2010 **Ausweglos**

Kurzfilm, 7 Minuten, Top 10 beim „Shocking Shorts Award 2011“, Produktion, Regie, Kamera, Schnitt, Musik



Die Macher

KRISTINA FÖRTSCH

Kristina ist Absolventin der Filmakademie Baden-Württemberg. Von 2010 bis 2014 studierte sie im Aufbaustudiengang Bildungs- und Wissenschaftsfilm/ Fernsehjournalismus und der VideoGuide in der Stadtbibliothek ist ihr Diplomprojekt. Seit 2012 arbeitet sie als freie Autorin und Regisseurin.



FILMOGRAPHIE (Auswahl)

2014 **Koffer gepackt und überlebt - Die Geschichte der Ursula Michel**

Dokumentation, 18', Buch und Regie, Calimedia
Im Auftrag des Arbeitskreises „Ludwigshafen setzt Stolpersteine“

2013 **Enviromental Protection**

Mini Lecture für die Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertagungen; 12', Buch und Regie, AN-DERTHALB medienproduktion

Zwischen Kindheit und Erwachsensein - Jugendbilder aus sechs Jahrzehnten

Dokumentationsmehrteiler, 6 x 30', INTER/AKTION im Auftrag von BR-alpha. Buch und Regie für 2 Folgen

Jakob Friedrich Bussereau - Einsam, mutig, gottbefreundet

Dokumentation, 39'. Buch und Regie, Calimedia

2012 **Heimat Osten**

Dokumentarfilm, 54'. Idee und Regie. Filmakademie BW, Ausstrahlung 2014 im MDR

2011 **Strom 2.0 - Energie intelligent nutzen**

Dokumentation, 16'. Buch und Regie. Filmakademie BW, GreenScreen 2014, NaturVision-Filmfestival 2012 (nominiert), Darßer NaturfilmFestival 2012, 13. Lüneburger Umweltfilmtage, 7. Festival des Natur- und Umweltfilms, Ökofilmtour 2012 in Brandenburg

Die Macher

CHRISTIAN SCHEUNERT

Christian Scheunert ist seit 2010 Kamerastudent an der Filmakademie Baden-Württemberg. Vor allem technische Tüftelei ist seine Leidenschaft und deshalb verbringt er jede freie Minute mit seinem selbst entwickelten Oktokopter, den er auch für Filmaufnahmen einsetzt. Für den **VideoGuide** in der Stadtbibliothek hat er mit einem MÖVI-Rig gedreht: Die Kamera schwebt wie eine Steadycam und ist gleichzeitig beweglich wie ein Smartphone, das man zum Filmen selbst in der Hand hält.

FILMOGRAPHIE (Auswahl)

2014 Briefe an D.

Dokumentarfilm, Filmakademie BW, Regie: Caroline Reucker, Kameramann (Sony EX3)

Porsche Cayenne

Werbung, BB&K/BURZFILM, Kamerassistent (RED Epic) / Oktokopterpilot

Schleichende Gefahr

Imagefilm, AHA! Film, Regie: Robin Wuchter, Kameramann (SONY FS700 / MÖVI)

JOHANNES KUNZ

Johannes Kunz wurde beim Bayerischen Rundfunk zum Mediengestalter Bild und Ton ausgebildet und studiert nun im Diplomjahr Filmtone und Sounddesign an der Filmakademie Baden-Württemberg. Er war beim **VideoGuide** für Originalton, Sounddesign wie auch für die Mischung zuständig. Durch ihn werden einfache Stereokopfhörer zum binauralen Surroundsound-Erlebnis, sodass für die Besucher die Grenzen zwischen Film und Realität verschwimmen.

FILMOGRAPHIE (Auswahl)

2014 Quer durch Europa

Dokuserie, KiKa/Makido Film, Regie: Ulrike Lehmann, Originaltonmeister

Transit

Szenischer Langfilm, ZDF/Venice Pictures, Regie: Christian Werner, Supervising Sound Designer, Mischtonmeister

Das verborgene Volk - Islands Sagen- und Mythenwelt

Dokumentarfilm, ZDF/Filmakademie BW, Regie: Ulrike Lehmann, Originaltonmeister, Sound Designer, Mischtonmeister

Kontakt

Sie haben Interesse oder noch Fragen, dann kontaktieren Sie uns einfach:

videoguide@calimedia.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter

www.videoguide.calimedia.de

www.calimedia.de

CALIMEDIA

Christian Schega
Kolmarer Straße 33
76829 Landau

*„Ich wollte einen Film machen, den man erleben kann, der einen direkten Draht zu den Zuschauern aufbaut. Die Idee des **VideoGuides** hat mich deshalb von Anfang an begeistert. Als Regisseurin möchte ich vor allem Themen vermitteln und mit einem **VideoGuide** kann ich das besonders lebendig und einprägsam umsetzen.“* Kristina Förtsch

*„In der heutigen Zeit müssen wir Filmemacher nach neuen Wegen suchen, wie wir unser Publikum mit unseren Inhalten erreichen können. Das Konzept des **VideoGuides** ist ein solcher, sehr spannender Weg.“* Christian Schega



CALIMEDIA 